

äpfel drohten immerzu, das Schattenwerfen mit Blickausweichen zu er-klären! Das Schattenwerfen war wichtiger, immer war wichtiger die Sichtweise, der Blick war wichtig, die Augäpfel, was sie sahen, das war erst zu klären, wenn geklärt war, wie es zu sehen war, das, was die Augäpfel sahen! Auf Anhieb verstand es der Sohn ? Uneigentliche Wirklichkeit war das, was er gesehen hatte ? Was ging im Sohn vor gegen Knolle. Nichts ? Weisheit ? Welche verletzte er ? Im Grunde keine ?

17

Warum ist dein Sohn fortgegangen, Blindschleiche. Warum hat er nur gesehen, er hat Knolle nicht geholfen, Blindschleiche.

18

Hoffnung half Knolle nicht. Knolle halfen schwer wiegende Verletzungen der Weisheit der Vorfahren. Wenn Blindschleiche die Verletzungen der Weisheit der Vorfahren nicht auf sich nehmen wollte, nahm sie niemand auf sich.

19

Der nicht eine Weisheit der

20

Vorfahren verletzt hätte, hätte er Knolles Tod verjagt, hätte er Knolles Schädel zertrümmert, auf daß Knolle schneller sein Ziel erreichte. Knolle wollte so schnell laufen dürfen, blitzgottmäßige Geschwindigkeit, gib sie mir, so schnell wie einer vom Himmel zur Erde herabsteigt, so schnell kann Knolle durchaus zum Waldgott eilen, wenn du der Weisheit der Vorfahren jene Hände gibst, die es dürfen. Blindschleiche, wo ist er, was ist mit deinem Sohn, Blindschleiche. Blindschleiche hörte und die Weisheit der Vorfahren befahl, nicht zu verstehen, es war auch nicht zu verstehen. Knolle schrie, Wörter waren es schon lange nicht mehr. Sieben Pfähle im Leib, sie stahlen die Erinnerung an jedes Wort. Knolle hatte einen weiten Weg zurückzulegen.

21

Knolle war vor den Wörtern angekommen, das Schweigen hatte er noch nicht erreicht. Der nicht eine Weisheit der Vorfahren erschüttert hätte, hätte er Knolle mit einem Hieb das Laufen erleichtert, das Ankommen im Schweigen ermöglicht, es war Blindschleiches Sohn.-

22